

ligen Mannes selbst und nehmen beim Abschiede etwas Erde von demselben mit.

Vor etwa funfzig Jahren suchten die Türken darum an, ihnen die Gebeine dieses Wundermannes verabsolgen zu lassen, allein es wurde ihnen aus gewissen Ursachen abgeschlagen; dagegen aber der schärfste Befehl gegeben, die Andacht der Muselmänner durchaus nicht zu stören und das Grab fortwährend in bester Ordnung zu erhalten, was auch mit größter Genauigkeit befolgt wird, indem es die Festungsgefangenen fleißig reinigen und säubern müssen, wofür ihnen aber auch die Opfer der Türken zu Theil werden.

Die türkischen Priester überlassen es den ärmeren Türken, statt der Reise nach Mecca zum Grabe des großen Propheten, die Wallfahrt nach Alt-Gradiška zu Gaibia's Grabe zu unternehmen, und ein wahrhaft andächtiger Türke würde keine Seelenruhe finden, wenn er nicht außer Mecca, auch Gradiška besucht hätte.

Der Sommerabend.

Wie lieblich, wie so kühl,
Haucht dieser Wiesenduft!
Des Mittags bange Schwüle
Kühlt milde Abendluft;
Mit hohem Wankelächeln
Umfließt der West die Flur
Und hüllt mit sanftem Fächeln
In Schleier die Natur.

Die Abendsonne sinket,
Ins grünbebuschte Thal,

Und ihren Zauber trinket
Der Wurm zum letzten Mal.
Der Horizont erglühet
In purpurrothem Glanz,
Das Chor der Elfen ziehet
Im stillen Geistertanz.

Der Blumen schönste schließet
Nun ihren Busen zu;
Ein Zephyr haucht, und gießet
In alle Wesen Ruh.
Schon schlummern unter Zweigen
Die müden Säng' er ein;
Ein melancholisch Schweigen
Deckt bald den düstern Hain.

Sanft zitternd schwebt im Sptegel
Des Vaches Luna's Blick.
Die Heerde kehrt vom Hügel
Zum Labequell zurück.
In grün bemooster Hütte
Erwartet holde Ruh
Der Landmann; seine Schritte
Geh'n froh der Heimath zu.

O Schlaf, dein holder Schlummer
Sinkt auf die Welt herab,
Zerstreut den bangen Kummer
Und bricht der Leiden Stab.
Dem lebensmüden Alten
Zeigst du im Traumgesicht
Elysische Gestalten
Aus höherm Strahlenlicht.

Bald gräß' auch ich den Hasen,
Wo mich kein Sturm mehr schreckt,
Den langen Schlaf zu schlafen,
Bis Gottes Stimme weckt.